



FOTOS: LANDFRAUENVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN E. V.

Zur Rhododendronblüte Ende Mai öffnete Beate Zastrow als eine der ersten in diesem Jahr ihren Garten in Rerik (o. l.).

Ein lauschiges Plätzchen fanden die Gäste der offiziellen Eröffnung der LandFrauenaktion in Beseritz am 23. Juni (o. r.). LandFrauen führten durch fünf Gärten im Ort (u. M.).

In Satow öffnete Petra Hammer ihr grünes Refugium Ende Juli. Sie kombinierte die Besichtigung mit einer Buchlesung (M.).

Die „Natur im Garten“ stand im Mittelpunkt zweier LandFrauenveranstaltungen im Landkreis Waren-Müritz. In Kraase zeigte Konstanze Willich ihren Ökogarten (u. l.). **Pflanzenbörse**, Harfenmusik und Bauerngedichte offerierten die Demminer LandFrauen in Ivenack (u. r.).

„Es ist offen!“



Etwa 25 Mal hieß es in diesem Sommer in Mecklenburg-Vorpommern **„LandFrauen öffnen ihre Gärten“**. Neben den Gartenbesichtigungen standen Musik, Literatur und der gesellige Austausch im Mittelpunkt. Die Aktion findet alle zwei Jahre statt.

Die LandFrauen aus Mecklenburg-Vorpommern wollen weg vom Image der Kittelschürzen tragenden und Kuchen backenden Landfrau. Darum haben sie die bundesweite Aktion „LandFrauen bitten zu Tisch“ für ihr Bundesland abgewandelt und öffnen stattdessen seit 2008 ihre Gärten. Nicht alle, aber immer mehr.

Bisher gab es die sommerlichen Aktionstage immer im Wechsel mit dem Deutschen LandFrauentag – der nächste findet übrigens am 14. Juli 2014 in Magdeburg statt. Da die etwa 25 Veranstaltungen in diesem Jahr jedoch wiederum gut besucht wurden und es den Akteuren selbst auch viel Freude macht, ihr privates Grün zu zeigen,

werden die Mecklenburgerinnen demnächst darüber abstimmen, die Tage jedes Jahr zu organisieren. „Die Aktion ist ein voller Erfolg. Ich bin fasziniert, wie viele unterschiedliche Ideen unter dem gemeinsamen Dach der Aktion zusammengetragen wurden“, schwärmt die Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes Dr. Heike Müller.

Sie besuchte nicht nur einige der Veranstaltungen selbst, sondern wurde Ende August in Ivenack bei der Gemeinschaftsveranstaltung der LandFrauvereine Malchin und Demmin selbst aktiv und nähte mit den Kindern Nadelkissen. Außerdem organisierten die Landfrauen dort gemeinsam eine Pflanzentauschbörse bei Harfenmusik und Gedichten zum Thema Bauern und Ernte.

Buchlesungen, Musik, Kaffeetafel, Frauenfrühstück, Fitnessmenü und Sport, Quiz, Diavortrag, Teeverkostung, Fotoausstellung oder Dorfspaziergang – die Vielfalt der Veranstaltungen sei das Beeindruckendste in diesem Jahr gewesen, egal ob, wie bei der Auftaktveranstaltung in Beseritz, Hunderte oder bei anderen Aktionen 30 oder 40 Gäste vorbeischaute, so Heike Müller. In Rollwitz machten die LandFrauen einen Spaziergang durchs Dorf, um Flächen zu bestimmen, die als „Hingucker“ gemeinsam gärtnerisch gestaltet werden können. Insgesamt nutzten mehr als 1 000 Besucher das Angebot der LandFrauen. Auf der MeLa stellen sie an ihrem Stand in Halle 1 unter anderem ihr Projekt „Landfragens wilde Fröchtchen“ vor.

HEIKE MILDNER

